

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Postulat der Fraktion ALG-CSP vom 24. Juni 2021 betreffend Umnutzung Parkplätze Vorstadt

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2771 vom 27. September 2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 24. Juni 2021 hat die Fraktion ALG-CSP das Postulat betreffend «Umnutzung Parkplätze Vorstadt» eingereicht. Sie verlangen darin, die zehn Längsparkplätze entlang der Vorstadt umzunutzen und den freiwerdenden Raum mit passender Bepflanzung aufzuwerten. Wo sinnvoll, soll der Platz der Aussen-gastronomie oder den Zufussgehenden zur Verfügung gestellt werden.

Die Begründung des Vorstosses ist aus dem vollständigen Postulatstext im Anhang ersichtlich.

An seiner Sitzung vom 31. August 2021 hat der Grosse Gemeinderat das Postulat dem Stadtrat zum schriftlichen Bericht und Antrag überwiesen.

Wir erstatten Ihnen hierzu den folgenden Bericht und Antrag:

Die räumliche Gesamtstrategie des Stadtrats sowie die konzeptionellen Mobilitäts- und Freirauman-sätze für das Stadtzentrum zielen darauf ab, die Thematik der Mobilitätsabwicklung (einschliesslich der zukünftigen Verkehrsführung in der Vorstadt) in einen Gesamtkontext mit der Ausgestaltung und Nut-zung des öffentlichen Raums zu setzen. Mit der einhergehenden baulichen Verdichtung und dem damit verbundenen Wachstum, aber auch aufgrund der unterschiedlichen Ansprüche von Seiten der Bevölke-rung, des Gewerbes, von Besucherinnen und Besuchern etc. werden die Komplexität der Mobilität und die Bedeutung des öffentlichen Raums deutlich zunehmen. Angesichts dieser Ausgangslage ist es aus Sicht des Stadtrats notwendig, im Zentrum eine Planung durchzuführen, welche die verschiedenen As-pekte und Bedürfnisse nicht losgelöst voneinander, sondern integral betrachtet. Diese anstehende Zent-rumsplanung soll einerseits zu zeitnahen Lösungen sowohl für drängende Verkehrsfragen und die Auf-wertung des öffentlichen Raums, wie auch mit längerfristigen Massnahmen, unter anderem einem ein-fachen Zentrumstunnel, zu einer nachhaltig verbesserten Gesamtsituation im Stadtzentrum führen.

Dem Stadtrat ist es aus vorgenannten Gründen ein Anliegen, der anstehenden Zentrumsplanung nicht mit punktuellen Einzelmassnahmen vorzugreifen. Die heutige Verkehrssituation in Bezug auf die zehn Längsparkplätze entlang der Vorstadt erfordert keine Sofortmassnahmen. Hinzu kommt, dass diese Längsparkplätze Gegenstand der Beschwerde im Zusammenhang mit der Aufhebung von Parkplätzen am Postplatz und Inhalt der vom Stimmvolk angenommenen Initiative «Ja zu Gewerbe und Läden in der Altstadt» vom Juni 2018 ([Stadt Zug - «Ja zu Gewerbe und Läden in der Altstadt!», Volksinitiative](#)) sind.

Der Stadtrat hatte nach Annahme der Initiative Überlegungen angestellt, wie die Initiative mit der geforderten Aufwertung des Unteren Postplatzes in Einklang gebracht werden könnte. Dabei prüfte er gemeinsam mit dem Kanton eine Erweiterung des Bebauungsplanperimeters, verbunden mit verschiedenen Aufwertungsmassnahmen. Parallel dazu entschied er, die Überarbeitung des Bebauungsplans sinnvollerweise mit der laufenden Ortsplanungsrevision, die unter anderem die Zentrumsplanung mit einem Gesamtmobilitätskonzept zum Inhalt hat, zu koordinieren.

Im Kontext dieser Überlegungen sieht der Stadtrat von einer sofortigen Aufhebung der Parkplätze ab. Die postulierten Anliegen wie die Aufwertung des öffentlichen Raums oder die der Aussengastronomie sollen im Gesamtkontext im Rahmen der Zentrumsplanung beleuchtet werden. Die Ausrichtung der Zentrumsplanung auf die strategischen Zielsetzungen der «Räumlichen Gesamtstrategie Zug 2040» bedingt eine integrale Betrachtungsweise und trägt damit zu einer nachhaltig verbesserten Gesamtsituation im Stadtzentrum bei.

Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis zu nehmen, und
- das Postulat der ALG-CSP-Fraktion vom 24. Juni 2021 betreffend «Umnutzung Parkplätze Vorstadt» als erledigt von der Geschäftskontrolle abzuschreiben.

Zug, 27. September 2022

Dr. Karl Kobelt
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Beilage

- Vorstoss vom 24. Juni 2021

Die Vorlage wurde vom Baudepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadträtin Eliane Birchmeier, Departementsvorsteherin, Tel. 058 728 96 01.